

Wo und wie kann ich mich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen an das LVR-Berufskolleg:

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Passbilder
- Beglaubigte Kopien der staatlichen Anerkennung einer Fachschulausbildung oder vergleichbare Zeugnisse
- Nachweis der einjährigen Berufstätigkeit zu Beginn der Ausbildung, bei einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation
- Nachweis einer Praxisstelle (mindestens 8 Stunden wöchentlich)

Ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate) ist zu Ausbildungsbeginn vorzulegen.

Wie erhalte ich weitere Informationen?

Herr Dietmar Schönberger (Fachrichtungsleiter)

☎ 0211/ 291993 – 117

✉ dietmar.schoenberger@lvr.de

Frau Maren Berheide (stellv. Fachrichtungsleiterin)

☎ 0211/ 291993 – 136

✉ maren.berheide@lvr.de

LVR-Berufskolleg

Fachschulen des Sozialwesens

Fachrichtung Heilpädagogik

Am Großen Dorn 10

40625 Düsseldorf

☎ 0211 291993-0

✉ www.berufskolleg-duesseldorf.lvr.de



Weitere Bildungsangebote

Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und zum Heilerziehungspfleger

- Vollzeitform
- Praxisintegrierte Form

Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher

- Vollzeitform
- Praxisintegrierte Form

Aufbaubildungsgänge

- Offene Ganztagschule
- Fachkraft für inklusive Bildungs- und Erziehungsarbeit

Außerschulische Fortbildungen

- Zertifikatskurs Offene Ganztagschule
- Zertifikatskurs Inklusionsassistent*in



LVR-Berufskolleg

Fachschulen des Sozialwesens

Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilpädagogin / zum staatlich anerkannten Heilpädagogen (Bachelor Professional im Sozialwesen)



Warum Heilpädagogik?

Sie arbeiten zurzeit in einem (heil-)pädagogischen Arbeitsfeld und möchten sich weiterqualifizieren.

Sie möchten den Menschen, die aus verschiedenen Gründen in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind, eine angemessene Teilhabe ermöglichen.

Sie wissen um die Diversität der Menschen und nutzen diese Erfahrung für das Arbeiten in inklusiven Zusammenhängen.

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Fachschulabschluss (Erzieherin, Erzieher, Heilerziehungspflegerin, Heilerziehungspfleger)

oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation (z. B. Ergotherapeut/in, Physiotherapeut/in, Logopäde/ Logopädin, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Familienpfleger/in oder Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB).)

und eine einjährige Vollzeitberufstätigkeit nach der staatlichen Anerkennung in einer sozial- oder heilpädagogischen Einrichtung. Dies kann auch innerhalb einer praxisintegrierten Ausbildung, eines Teilzeitbildungsgangs oder im Berufspraktikum erworben werden.

Wie ist die Ausbildung organisiert?

Die Ausbildung dauert 1,5 Jahre und wird in einer kombinierten Form aus Präsenz- und Distanzunterricht angeboten.

Der Unterricht besteht aus 2 Präsenztagen (montags und dienstags), 3 Samstagen und 5 Kompaktwochen (davon 2 Wochen zusammenhängend als Erfahrungsfeld in einem anderen Praxisfeld). Der Distanzunterricht erfolgt mittwochs von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr.

Hinzu kommt eine mindestens 8 stündige wöchentliche praktische Tätigkeit (Praktikum, Arbeitsstelle) in einem einschlägigen Arbeitsfeld.

Worum geht es in der Ausbildung?

Sie erhalten bei uns die Möglichkeit, ihr Fachwissen aus den Erstausbildungen zu erweitern.

Ihre beruflichen Erfahrungen nutzen wir als Lernanlässe (Lernsituationen).

Sie ergänzen ihre personalen Kompetenzen, indem Sie sich den vielschichtigen Lernmöglichkeiten stellen und sich für ihren Lernerfolg selbst verantwortlich zeigen.

Sie erweitern Ihre Kompetenzen in inklusiven und diversen Settings, Entwicklungen heilpädagogisch zu begleiten, in heilpädagogischen Tätigkeitsfeldern diagnostisch zu handeln und Leitung wahrzunehmen.

Hierbei werden Sie von einem multiprofessionellen Team unterstützt.

Was ist Heilpädagogik?

Als Disziplin der Pädagogik befasst sich die Heilpädagogik mit der Beeinträchtigung von Teilhabemöglichkeiten und Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit erhöhtem Unterstützungs- und Förderbedarf aufgrund individueller und sozialer Beeinträchtigungen und /oder Benachteiligung.

Sie erwerben bei uns in den verschiedenen Lernbereichen Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, sich für inklusive Prozesse einzusetzen, so dass

- allen Menschen Selbstbestimmung in sozialer Teilhabe und Verbundenheit ermöglicht wird
- angebotene (heilpädagogische) Hilfen personenorientiert entwickelt werden
- Anstrengungen und Belastungen, die mit Beeinträchtigungen einhergehen, fachlich und kompetent begleitet werden
- Barrieren im Kontext von Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit abgebaut werden.